

Weniger ist oft mehr – Der Spielzeugfreie Kindergarten

Ein Präventionsprojekt zur Stärkung der Lebenskompetenzen
in Kindergärten und Spielgruppen



Lebenskompetenzen stärken

Menschen, die mit ihren Stärken und Schwächen umgehen können und vielfältige Lebenskompetenzen entwickelt haben, sind deutlich weniger suchgefährdet. Bei diesem Projekt geht es darum, verschiedene Lebenskompetenzen der Kinder möglichst früh zu fördern. Kompetenzen wie z.B. Frustrationstoleranz, Kommunikations- und Problemlösefähigkeit unterstützen die Kinder in ihrer Entwicklung und stärken ihre Persönlichkeit.

Beim Spielzeugfreien Kindergarten werden alle Spielsachen für die Dauer von 8–10 Wochen weggeräumt. Zurück bleibt das Mobiliar des Kindergartens, Tücher, Matten – und die Fantasie der Kinder. Es entsteht ein Raum, in dem die Kinder neue Erfahrungen machen können. Die Rolle der Kindergartenlehrperson ändert sich in dieser Zeit. Sie tritt mehr in den Hintergrund, beobachtet das Geschehen und begleitet die Kinder so weit, damit sie ihre Entwicklungsschritte eigenständig machen können. Bei Konflikten unterstützt sie die Kinder im Lösungsprozess.





Ein vielseitiges und intensives Projekt

Das Projekt kann Kindern einen Zeit- und Spiel-Raum schaffen, ihre Möglichkeiten und Grenzen zu entdecken. In dieser Zeit gehen die Aktivitäten von den Kindern aus. Sie lernen dabei, sowohl ihre persönlichen Bedürfnisse besser wahrzunehmen wie auch innerhalb der Gruppe unterschiedliche Ideen miteinander auszuhandeln. Dadurch können sie ihr Selbstvertrauen und ihre sprachlichen Kompetenzen weiter aufbauen und ihre Beziehungsfähigkeit entwickeln.

Wir unterstützen Kindergartenlehrpersonen und SpielgruppenleiterInnen bei der Durchführung des Spielzeugfreien Kindergartens.

Unsere Dienstleistungen

- Einführung in das Projekt und den theoretischen Hintergrund
- Unterstützung bei der Planung, Durchführung und Auswertung des Projektes im eigenen Kindergarten/Spielgruppe
- Unterstützung bei der Elternarbeit
- Beratung und Coaching während dem Projekt

Die Suchtpräventionsstelle der Bezirke Affoltern und Dietikon

Die Stelle wird durch die Gemeinden der Bezirke Affoltern und Dietikon sowie den Kanton Zürich finanziert. Unsere Dienstleistungen sind in der Regel kostenlos. Für detailliertere Informationen und konkrete Angebote kontaktieren Sie uns am besten persönlich oder besuchen unsere Website www.supad.ch. Dort können Sie auch unseren elektronischen Newsletter abonnieren.

Die Suchtpräventionsstelle der Bezirke Affoltern und Dietikon ist eine Fachstelle des Sozialdienstes Limmattal.

SUCHTPRÄVENTION
BEZIRKE AFFOLTERN UND DIETIKON
RESSORT SCHULE
GRABENSTRASSE 9
8952 SCHLIEREN

TELEFON 044 733 73 68
SUPAD@SD-L.CH
WWW.SUPAD.CH

Gehört zum Verbund:

Die Stellen für **Suchtprävention**
im  **Kanton Zürich**